STADT VISSELHÖVEDE
DER BÜRGERMEISTER

Sitzungsvorlage

Lfd. Nr.: **191-2020**
Sachbearbeiter/in: Angela Huschenbeth Az.: 652-20/16
Datum: 16.09.2020

A u s s c h u s s / Gremium	Beratung	Datum	Abstimmung:	Z
Bauausschuss und Stadtentwicklung	**öffentlich**	**29.09.2020**	*7:0:0*	*UG*
Verwaltungsausschuss	**nicht öffentlich**	**08.10.2020**		

Tagesordnungspunkt: Einführung eines elektronischen Schließsystems

Beschlussvorschlag:

Für den Primar Campus soll ein elektronisches Schließsystem eingeführt und im Zuge dessen das vorhandene mechanische Schließsystem bei der Kastanienschule, dem Kindergarten Fabula und der Turnhalle Auf der Loge auf ein einheitliches elektronisches Schließsystem umgestellt werden.

Die Kosten werden voraussichtlich 50.000,00 € betragen.

Sachverhalt:

In den öffentlichen Gebäuden der Stadt Visselhövede bestehen ausschließlich mechanische Schließsysteme, die im Fall eines Schlüsselverlustes durch einzelne Personen ein hohes Risiko darstellen. Die Gefahr, dass ein verlorener Schlüssel von Unbefugten gefunden wird und diese dadurch Zutritt zu städtischen Liegenschaften erhalten, ist sehr groß.

Im Zuge des Neubauprojektes Primar Campus wurden neue, moderne Schließsysteme ausführlicher betrachtet, da mechanische Schließanlagen vielfach nicht mehr die heutigen Anforderungen an die Gebäudenutzung erfüllen. Stand der derzeitigen Technik ist u.a. die sofortige Sperrung verlorener Schlüssel oder eine flexible Vergabe von Schließberechtigungen. Hier können elektronische Schließanlagen als eigenständige Alternative eingesetzt werden.

Sinnvoll ist in dem Fall nicht nur für den Primar Campus ein elektronisches Schlüsselsystem einzuführen, sondern auch die benachbarten öffentlichen Liegenschaften auf ein neues einheitliches Schließsystem umzustellen. Hierzu gehören die Kastanienschule, der Kindergarten Fabula und die Turnhalle Auf der Loge. Insbesondere da die vorgenannten Liegenschaften von demselben Hausmeister vor Ort betreut werden, der die Verwaltung des elektronischen Schließsystems übernehmen wird. Derzeitig muss sich der Hausmeister mit einem entsprechend großen Schlüsselbund herumschlagen, da alle Objekte unterschiedliche mechanische Schlüsselsysteme aufweisen. Ein einheitliches elektronisches Schlüsselsystem würde für den zuständigen Mitarbeiter eine deutliche Entlastung bringen.

Ein elektronisches Schlüsselsystem hat zahlreiche weitere Vorteile zu herkömmlichen mechanischen Schüsselsystemen. Hierzu gehören u.a. Folgende:

- Sicherheit bei Schlüsselverlust: Kein Austausch der Schließanlage notwendig, sondern lediglich Sperrung des verlorenen Schlüssels.
- Flexibles und sicheres Management der Zutrittsrechte (örtlich als auch zeitlich zu befristen)
- Gleichzeitig eine bessere und sicherere Zutrittskontrolle, insbesondere für die Turnhalle mit den unterschiedlichen Nutzungen. Diverse Vorfälle gab es bereits, wo die Turnhalle Auf der Loge ohne Einverständnis und Wissen der Stadt genutzt wurde.
- Möglichkeit einer Erweiterung der elektronischen Schließanlage; Ziel ist es nach und nach weitere städtische Objekte mit dem elektronischen Schlüsselsystem auszustatten, u.a. das Rathaus, die weiteren Turnhallen und Schulen.

Erste Informationen zu elektronischen Schließsystemen hat sich die Stadt bei zwei Herstellern eingeholt, die ihre Schlüsselsystem-Konzepte vorgestellt haben.
Nach Austausch der mechanischen Schlösser und Ersatz mittels elektronischer Knaufzylinder oder Türbeschläge sind als Schlüssel nur noch sog. Transponder/ elektronische Schlüssel nötig. Ggf. kann auch ein einziger Transponder zum Schließen und für die Zeiterfassung verwendet werden.
Ein mechanisches Bearbeiten von Ersatz- oder Zusatzschlüsseln bei einer Schlüsselfirma entfällt, die Transponder-Rohlinge können z.B. innerhalb der Stadtverwaltung aufbewahrt werden und, je nach Zugangsberechtigung, programmiert werden.
Aus Gründen des Datenschutzes und sonstiger Aspekte hat nur ein bestimmter Personenkreis einen Generalschlüssel, der alle Türen eines Gebäudes schließt. Entsprechende Datenschutzrichtlinien bilden die elektronischen Schließsysteme ab.
Der größte Vorteil jedoch ist, dass jeder Transponder bei einem etwaigen Verlust sofort zentral ungültig geschaltet werden kann, sodass ein evtl. Unbefugter, der den Transponder finden sollte, keinen Zugang mehr zu städtischen Gebäuden hat. Ebenso besteht eine sofortige Kontrolle bei Ablauf der Nutzungsberechtigungen.

Die Stadt empfiehlt die Umrüstung von den oben aufgeführten Gebäuden auf elektronische Schließungen. Nach grober Kostenschätzung der Stadt könnte diese Maßnahme überschlägig bis 50.000,- € kosten.

Hierfür wird folgender Weg vorgeschlagen:
Die Stadt Visselhövede holt Angebote ein und wertet die bereits vorhandenen sowie neue Informationen aus, was das optimale System aus Sicht der Stadt für die unterschiedlichen Liegenschaften leisten können sollte. Das Ergebnis wird dann anschließend zur Entscheidung vorgestellt und danach ausgeschrieben. Die Umsetzung der Maßnahme ist für das Jahr 2021 vorgesehen. Entsprechende Haushaltsmittel sollen eingestellt werden.

Im Auftrag

G. Köhnken
Bauamtsleiter

☐ Zur Beratung freigegeben

Ralf Goebel
Bürgermeister